

## Trainingsstation 3 – Lesen – Umgang mit Texten und Medien

### 1. Umgang mit literarischen Texten

#### 1.1 Ein Drama analysieren

##### Eine Einleitung zur Dramenanalyse verfassen

###### Seite 191

###### Aufgabe 1: Beispiellösung

Das Drama „Der Besuch der alten Dame“ wurde von Friedrich Dürrenmatt verfasst. Es geht um eine alte Dame mit dem Namen *Claire Zachanassian*. Vor vielen Jahren geschah in der Kleinstadt *Güllén ein Unrecht*. Das *Unrecht* wurde von dem damals 19-jährigen *Alfred III* begangen, an dem sich die alte Dame nun rächen will. Dazu hat sie zunächst die Stadt aufgekauft und ruiniert und macht jetzt den Bürgern der Stadt *Güllén ein Angebot*. Sie verlangt, dass sie *Gerechtigkeit üben und Alfred III umbringen*. Am Ende *siegt die Macht des Geldes und III wird getötet*.

###### Seite 192

###### Aufgabe 2

Textsorte, Titel, Autor, ggf. Erscheinungsjahr, Thema, Hauptfiguren, kurze Zusammenfassung.

##### Die Figuren eines Dramas analysieren

###### Aufgabe 1

Hauptfiguren: Claire Zachanassian, Alfred III

Nebenfiguren: der Butler, Frau III, der Bürgermeister, der Pfarrer, der Lehrer, der Arzt, der Polizist

Randfiguren: der Erste, der Zweite, der Dritte, der Vierte Bürger, der Maler, erste Frau, zweite Frau, Fräulein Luise, Ills Tochter und sein Sohn, Gatten VII-IX, Toby und Roby, Koby und Loby, Bahnhofsvorstand, Zugführer, Kondukteur, Pfändungsbeamter, Presseemann I & II, Radioreporter, Kameramann

###### Aufgabe 2: Beispiellösung

Klara Wäscher → Klara bedeutet so viel wie „rein“, in dem Stück möchte sie die Vergangenheit „rein waschen“, zeigt gleichzeitig ihre soziale Herkunft

Claire Zachanassian → steht für Milliardärin, reich, international, ist viel herumgekommen

Die Gatten sind nur mit Nummern bezeichnet → Verdeutlicht, dass Claire viele Männer hatte

Toby und Roby, Koby und Loby → die Namen klingen alle sehr ähnlich, verdeutlicht die Austauschbarkeit der Figuren, für Claire sind sie nur Gefolgsleute

Die anderen Figuren sind alle nur mit ihrem Beruf bezeichnet worden → es handelt sich um die einflussreiche Schicht der Stadt, die Elite/die Gebildeten

###### Aufgabe 3: Beispiellösung

Friedrich Dürrenmatt teilt die Figuren in *drei Kategorien* ein. Die Hauptfiguren sind *Claire Zachanassian und Alfred III*. Zu den Nebenfiguren gehören wichtige Figuren der Stadt *Güllén*, zum Beispiel *der Bürgermeister* oder *der Lehrer*. Sie beeinflussen die Handlung durch *ihr Ansehen in der Stadt und ihre Reden, die sie in der Stadt halten*. Es gibt zahlreiche *Randfiguren*, die keinen Einfluss auf die *Handlung* haben. Sie treten auf, um *die Handlung zu kommentieren*. Bei der Namensgebung lassen sich einige Besonderheiten feststellen. Der Autor verwendet *nur die Berufsbezeichnungen, um die Figuren zu charakterisieren*. Dies zeigt, dass sogar die *gebildeten Leute der Macht des Geldes erliegen können*. Die *Ähnlichkeit der Namen bei Koby und Loby sowie Toby und Roby verdeutlicht ihre Austauschbarkeit*.

###### Aufgabe 4: Individuelle Lösung

##### Raum und Zeit eines Dramas analysieren

###### Aufgabe 1

Am Bahnhof, Ills Laden, Claires Hotelbalkon, im Konradsweilerwald, Petersche Scheune, Gasthaus der Stadt *Güllén*, bei der Polizei, bei dem Bürgermeister, beim Pfarrer, auf der Straße

**Aufgabe 2**

Konradsweilerwald: Wichtig für Claire, sie erinnert sich hier an die Vergangenheit mit Ill, war früher oft mit ihm dort, damals war sie noch fähig zu lieben

Ills Laden: verdeutlicht die finanzielle Krise der Stadt

Claires Hotelbalkon: Zeigt, dass Claire wie eine Königin residiert, verdeutlicht ihren Reichtum und ihre Macht

**Seite 193****Aufgabe 3: Beispiellösung**

Im Drama „Der Besuch der alten Dame“ gibt es keine Einheit des *Ortes und der Zeit*. Die Schauplätze wechseln oft. Die Orte haben unterschiedliche Funktionen. Anhand des Geschehens im Konradsweiler zum Beispiel wird *deutlich, wie viel Ill Claire damals bedeutet hat und dass er sie mit seinen Taten sehr verletzte*. In Ills Laden lässt sich erkennen, *wie ruiniert die Bürger der Stadt sind*. Von Ills Laden wird immer wieder auf den Balkon von Claires Hotel gewechselt. Dort *residiert Claire wie eine Königin und demonstriert ihre Macht*. Anhand des Wechsels erkennt der Zuschauer *wie arm die Bürger der Stadt Güllen im Gegensatz zu Claire sind*. Es gibt noch weitere Orte, zum Beispiel das Gasthaus der Stadt Güllen. Dort *findet zum Beispiel der „Prozess“ und die Urteilsverkündung statt*.

**Aufgaben 4 bis 6: Individuelle Lösung/Beispiellösung**

Friedrich Dürrenmatt verwendet im Drama mehrere Zeitebenen. Zum einen erfährt der Zuschauer sehr ausführlich, was in der *Vergangenheit* geschah. Vor 45 Jahren waren *die damals 17-jährige Klara Wäscher und der 19-jährige Alfred Ill ein Liebespaar*. Als Klara schwanger wurde, wollte sich Ill aus der Verantwortung ziehen und sie verlassen. Klara führte Ill daraufhin vor Gericht. Ill jedoch gewann den Prozess, indem er Männer bestach. Die Männer logen daraufhin und sagten, auch sie hätten mit Klara geschlafen. Klara stand vor dem Ruin und verließ daraufhin die Stadt. Dieses Geschehen hat Auswirkungen auf die Gegenwart. Claire kommt zurück nach Güllen. Sie verspricht, der Stadt aus der finanziellen Notsituation zu helfen, wenn die Bürger Gerechtigkeit üben und Ill umbringen. Die Ereignisse der Vergangenheit sind also nicht abgeschlossen, da die Taten des jungen Ills dazu führten, dass Claire nun Vergeltung üben will und die Bürger der Stadt durch die Macht des Geldes beeinflusst.

**Seite 194****Den zentralen Konflikt in einem Drama analysieren****Aufgabe 1: Beispiellösung**

Vergangenheit:

Claires Interessen	Ills Interessen	Interessen der Bürger
Beziehung mit Ill	keine Beziehung mit Claire	Claire aus dem Dorf vertreiben
Kind mit Ill großziehen	will sein Leben in Ruhe weiterleben	verlogene Moral aufrechterhalten
Ill soll Verantwortung übernehmen	will sich aus der Verantwortung ziehen	
Gerichtsverhandlung gewinnen	lehnt die Rolle als Vater ab	
gemeinsame Zukunft mit Ill	will den Gerichtsprozess gewinnen	

Gegenwart:

Claires Interessen	Ills Interessen	Interessen der Bürger
Gerechtigkeit	Bürgermeister werden	finanzielle Sicherheit
Vergeltung	Güllern vor dem Ruin bewahren	Güllern vor dem Ruin bewahren
Rache üben	Claire besänftigen	Geld
Ill bestrafen	will sich mit allen gut verstehen	
Ills Tod		
Bürger sollen Ill umbringen		
Ill ruinieren		

### Aufgabe 2: Beispiellösung

In der Vergangenheit hatten Claire und Ill ein Verhältnis und Claire wurde von Ill schwanger. Sie wollte, dass er die Verantwortung für das Kind übernimmt. Ill hingegen wollte sich dieser Verantwortung nicht stellen und entzog sich der Sache durch Betrug.

### Aufgabe 3: Beispiellösung

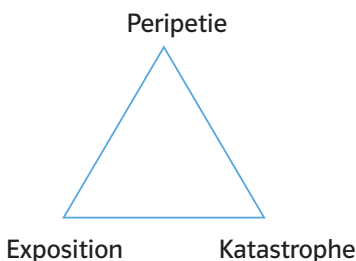
In der Gegenwart möchte Claire Ill für sein vergangenes Verhalten bestrafen. Sie will Gerechtigkeit und bietet den Güllern für den Mord an Ill eine hohe Geldsumme. Die Güllener müssen sich zwischen Moral und Geld entscheiden. Ill muss sich nun doch noch der Verantwortung stellen und kann durch seine Aufopferung Güllern retten.

### Aufgabe 4

Die Handlung von Ill und den Bürgern ist nicht mehr frei, seit Claire die Stadt aufgekauft und damit ruiniert hat. Claire hat die Bürger somit in der Hand und kann ihre Macht frei ausüben.

## Den Aufbau eines Dramas beschreiben

### Aufgabe 1



### Aufgabe 2

Exposition: Auftreten von Claire und Ill, Vorfälle in der Vergangenheit, Claires Angebot

Peripetie: Bürger haben sich so hoch verschuldet, dass klar wird, dass Ill keine Chance mehr hat

Katastrophe: Die Bürger töten Ill

### Aufgabe 1 EXTRA

Siehe Lösungen der Seiten 191 bis 194.

## 1.2 Eine Kurzgeschichte analysieren

### Seite 195

#### Aufgabe 1: Individuelle Lösung

### Seite 197

#### Aufgabe 2

Antwort c). In der Geschichte geht es darum, dass der Sohn die Aufgabe, die sein Vater ihm erteilte, auf seine Weise löst. Diese Lösung wird anschließend aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und bewertet.

#### Aufgabe 3: Beispiellösung

In der Kurzgeschichte „Clown, Maurer oder Dichter“ von Reiner Kunze geht es um einen Sohn, der eine Aufgabe seines Vaters auf kreative Weise löst. Die Freunde des Vaters interpretieren den Lösungsweg des Sohnes dann auf unterschiedliche Weise.

#### Aufgabe 4: Beispiellösung

In der Geschichte erwartet ein Vater Besuch von Freunden und bittet daher seinen Sohn, den Kuchen auf die verschiedenen Teller aufzuteilen. Unter Abwesenheit des Vaters stapelt der Sohn den gesamten Kuchen auf einen kleinen Teller, sodass sich ein Turm bildet. Als die Freunde des Vaters den Raum betreten, interpretieren sie die Handlung des Sohnes. Aus der Art und Weise, wie er die Aufgabe ausgeführt hat, deuten sie die Eignung des Jungen für verschiedene Berufe.

#### Aufgabe 5: Beispiellösung

Der Vater gab seinem Sohn auf die Fragen hin, wie er den Kuchen verteilen sollte, sehr knappe und missverständliche Antworten. Der Sohn nahm die Befehle seines Vaters wörtlich und führte die Aufgabe deshalb nicht so aus, wie der Vater dies beabsichtigte. Der Vater reagiert mit Entsetzen und versteht nicht, wie der Sohn auf diese Lösung gekommen sei. Der Sohn hingegen versteht die Kritik des Vaters nicht und erkennt nicht, dass dieser eine andere Lösung beabsichtigt hatte.

Der Vater kritisiert, wie der Sohn überhaupt auf die Idee gekommen wäre, die Aufgabe so auszuführen. Die Kritik ist nicht gerechtfertigt, da der Sohn genau genommen nichts falsch gemacht hat. Der Vater hätte die Aufgabe näher beschreiben können.

Die Besucher interpretieren verschiedene Berufseignungen in die Handlungen des Jungen hinein. Ihre Deutung sind vermutlich nicht ernst gemeint. Die Freunde versuchen die Situation mit Humor zu nehmen und das Beste daraus zu machen.

Sprachliche Besonderheiten:

- Zahlreiche sprachliche Mittel, z. B.
  - Anapher: „Ich gebe zu [...]“ (Zeile 1/2)
  - Rhetorische Frage: „Kann man den aber [...] nicht erwarten, dass er weiß, was gemeint ist [...]?“ (Zeile 4-6)
  - Aufzählungen: „Der erste [...]. Der zweite [...]. Der dritte [...]“ (Zeile 25 bis 36)

Erzählsituation: Ich-Erzähler, Innensicht, personales Erzählverhalten

Einsichten des Sohnes: Wenn man sich nicht sicher ist, lieber nochmal nachfragen. Nicht immer alles wörtlich nehmen, sondern über den Zweck der Aufgabe nachdenken.

Einsichten Vater: Dinge genau erklären. Vormachen, wie etwas geht.

#### Aufgabe 6: Beispiellösung

Bei „Clown, Maurer oder Dichter“ von Reiner Kunze handelt es sich um eine Kurzgeschichte, da der Text folgende Merkmale dieser Gattung aufweist: Der Text hat einen geringen Textumfang von zwei Seiten. Die erzählte Zeit ist kurz: Da standen meine Freunde bereits in der Tür“ (Zeile 24). Der Erzähler ist personal: „Als ich in die Küche zurückkehrte [...]“ (Zeile 10). Es kommen nur wenige Figuren vor: der Vater, der Sohn und drei Freunde. Es gibt keinen Ortswechsel, das Geschehen spielt nur in der Küche. Das Thema ist eine Alltagssituation, das Kuchenessen mit Freunden. Der Einstieg ist unmittelbarer Einstieg und ohne Einleitung: Ich gebe zu, gesagt zu haben [...]“ (Zeile 1).

#### Aufgabe 1 EXTRA: Individuelle Lösung

Siehe die Lösungen 2 bis 5 auf der Seite 197

## 1.3 Ein Gedicht analysieren

### Seite 198

#### Aufgabe 1

In dem Gedicht ist das lyrische Ich ein Lyriker, der seine Beobachtungen aus Aufhalten in Cafés verkündet.

### Ein Gedicht inhaltlich erschließen

### Seite 200

#### Aufgabe 1

Strophe 1 und 5: Die Menschen in den Cafés trinken Kaffee und schauen auf ihre Handys. Strophe 2: Das Aussehen der Leute wird beschrieben. Strophe 3 und 4: Jedes Café wirbt damit, dass bekannt Schriftsteller einst dort waren. Strophe 6 und 7: Der Lyriker wird als stiller, erhabener Beobachter des Geschehens beschrieben.

#### Aufgabe 2

Das Gedicht hat acht Strophen mit je vier bis sechs Versen. Bei dem Reim handelt es sich um einen Paarreim. Das Metrum ist der Anapäst.

#### Aufgabe 3: Beispiellösung

Metapher: „gucken in Kästen“ (Zeile 3),  
Alliteration: „wo Kafka kein Kaffee soff“ (Zeile 16)  
Anapher: „Und hier [...] Und da [...]“ (Zeile 18/19)  
Ausruf: „Die anonymen Lyriker!“ (Zeile 38)

#### Aufgabe 4: Individuelle Lösung

#### Aufgabe 5

Jugendsprache: „Button“ (Zeile 5), „Nerds“ (Zeile 6), „Shirts“ (Zeile 7), „Anzugtyp“ (Zeile 8), „Image“ (Zeile 30)  
Umgangssprache: „verdrückt“ (Zeile 13), „futterten“ (Zeile 15), „soff“ (Zeile 16), „lungern“ (Zeile 26)

#### Aufgabe 6

Schriftsteller, digitale Medien, das Café, Essen und Trinken

#### Aufgabe 7

Das Gedicht richtet sich an die Möchtegern-Lyriker, sie in Cafés sitzen, in denen schon berühmte Schriftsteller gesessen haben, um sich vielleicht wie diese zu fühlen. Böttcher spöttelt auch über das Gehabe der „Lyriker“.

### Eine Gedichtanalyse verfassen

### Seite 201

#### Aufgabe 1: Individuelle Lösung

*Erwarteter Inhalt:*

Einleitung: Kaffeehaus, Bas Böttcher, Gedicht, Thema sind die Beobachtungen, die ein Lyriker in Kaffeehäusern macht und Gemeinsamkeiten zwischen den vielen Kaffeehäusern erkennt.

Für Inhalt, äußere Form, sprachliche Mittel und Sprache siehe Lösungen der Aufgaben 1 bis 6 auf der Seite 200

„Das Gedicht handelt vom Alltag in einem Kaffeehaus.“ → In dem Gedicht geht es eher darum, dass das lyrische Ich die Strategien dieser Einrichtungen durchschaut. Als stiller Teilhaber analysiert es die Besucher und Werbungen der Cafés und erkennt, dass hinter jedem einzelnen die gleichen Prinzipien stecken.

#### Aufgaben 1 EXTRA bis 4 EXTRA

Siehe Lösungen der Seiten 198 bis 201

#### Aufgabe 5 EXTRA: Individuelle Lösung

## 2. Umgang mit Sachtexten

### 2.1 Eine Rede analysieren

#### Seite 202

##### Aufgabe 1

Der Redner ist Barack Obama, der damalige Präsident der USA. 4 000 Menschen verfolgen die Rede vor Ort. Das Publikum besteht aus ausgewählten, eingeladenen Gästen, zum großen Teil aus Politikern. Anlass für die Rede ist der Staatsbesuch Obamas in Berlin und sein Antritt der zweiten Periode als Präsident der USA.

#### Seite 203

**Aufgabe 2: Individuelle Lösung, siehe Lösungen Seite 205**

#### Seite 205

##### Aufgabe 3

Antwort a)

##### Aufgabe 4

Antwort c)

##### Aufgabe 5: Beispiellösung

Obama möchte mit dem Satz ausdrücken, dass die Menschen sich zu oft auf den Leistungen aus der Vergangenheit ausruhen. In der Geschichte wurden zwar große Schritte in Richtung Freiheit und Demokratie gemacht, doch sollte man diese Ideale stets weiterverfolgen und immer noch für sie kämpfen.

##### Aufgabe 6: Beispiellösung

Obama möchte, dass sich die Menschen weiterhin für die Freiheit, Sicherheit und Menschenwürde einsetzen. Des Weiteren sollen sie nach Frieden, Gerechtigkeit sowie Toleranz und Gleichberechtigung streben.

##### Aufgabe 7: Beispiellösung

Die politischen Entscheidungen bestehen in dem Einsatz für die freie Wirtschaft, für eine Welt ohne Atomwaffen sowie für den Schutz des Planeten. Des Weiteren in der Unterstützung von armen Regionen sowie von Menschen, die für die Freiheit kämpfen.

#### Seite 206

##### Aufgabe 8

Zeile 9 bis 13: d)

Zeile 14 bis 35: g)

Zeile 36 bis 47: f)

Zeile 48 bis 59: b)

Zeile 60 bis 76: e)

Zeile 77 bis 95: a)

Zeile 96/97: c)

#### Seite 207

##### Aufgabe 9: Individuelle Lösung

Siehe Lösungen der Aufgaben 3 bis 8 auf den Seiten 205 bis 206

##### Aufgabe 10: Beispiellösung

Captatio benevolentiae: „Ich danke Ihnen, Kanzlerin Merkel, für Ihre Führungsrolle, Ihre Freundschaft und das Vorbild ihres Lebenslaufs“ (Zeile 1–3), „verehrte Gäste [...], ich danke Ihnen für dieses außergewöhnliche Willkommen“ (Zeile 9–11.), „[...] und ich fühle mich so wohl hier“ (Zeile 11), „Wir können im Freundeskreis auch informell sein“ (Zeile 13)

Metapher: „[...] in abgeschotteten Gesellschaften, die die Seele ersticken“ (Zeile 20/21.), „frische Luft der Freiheit atmen“ (Zeile 33), „Mauern in unseren Herzen“ (Zeile 60), „Die Früchte des Friedens zu genießen“ (Zeile 80)

Anapher: „Frieden mit Gerechtigkeit“ (Zeile 64 bis 72), „Wenn wir [...]“ (Zeile 52–58)  
 Parallelismus: „[...] frei leben oder in Ketten?“ (Zeile 17), „unter Regierungen [...] oder Regimes“ (Zeile 17/18), in einer offenen Gesellschaft [...] oder in abgeschotteten Gesellschaften“ (Zeile 19/20)  
 Akkumulation / Wiederholung: „Recht auf Leben, Freiheit und dem Streben nach Glück“ (Zeile 23/24), „hier in Berlin, hier in Europa“ (Zeile 33/34), „Die Offenheit hat gesiegt. Die Toleranz hat gesiegt. Und die Freiheit hat gesiegt.“ (Zeile 34/35)

#### **Aufgabe 11: Beispiellösung**

Mit der Captatio benevolentiae zu Beginn (Zeile 1 bis 3) erreicht Obama, dass seine Zuhörer ihm wohlwollend gegenüberstehen und dass Ruhe einkehrt. Er verwendet die Metapher „die Früchte des Friedens zu genießen“ (Zeile 80), um deutlich zu machen, wie gewinnbringend und erstrebenswert eine friedliche Gesellschaft ist. Die Anapher „Frieden mit Gerechtigkeit“ (Zeile 64 bis 72) verwendet er, um seine übergeordneten Ziele mit Inhalt zu füllen und zu beschreiben, wie er die Ideale konkret verwirklichen will.

#### **Aufgabe 12: Individuelle Lösung**

#### **Aufgabe 1 EXTRA**

Siehe Lösungen der Aufgaben 1 und 8 auf den Seiten 202 und 206

### **Seite 208**

#### **Aufgabe 2 EXTRA bis 5 EXTRA**

Siehe Lösungen der Aufgaben 1 bis 10 auf den Seiten 202 bis 207

#### **Aufgabe 6 EXTRA: Beispiellösung**

Beispiel pro: Matthias Kolb hat Recht. Anhand der vielen Captatio benevolentiae sieht man, wie Obama sich bei seinem Publikum einschmeicheln möchte. Er lobt Berlin durchgehend und ruft zu mehr Frieden auf, ohne konkrete Umsetzungsmaßnahmen anzuführen.

Beispiel kontra: Ich stimme Matthias Kolb nicht zu, denn Obama nennt durchaus konkrete Maßnahmen wie die Unterstützung armer Regionen und eine freie Wirtschaft. Charisma zu haben ist für Politiker immer wichtig. Das kann man Obama nicht vorwerfen.

## **3. Umgang mit Medien**

### **Seite 210**

#### **Aufgabe 1**

A = Froschperspektive, B = Normalsicht, C = Vogelperspektive

#### **Aufgabe 2**

A = Halbtotale, B = Detail, C = Nah

#### **Aufgabe 3**

Auf den beiden Bildern werden die Gesichter der Figuren abwechselnd von Nahem gezeigt. Der Zuschauer erhält so den Eindruck, dass sich die beiden Figuren anschauen und im Austausch miteinander stehen. Der Zuschauer wird Teil des Geschehens. Das Schuss-Gegenschuss-Verfahren repräsentiert die Blickbewegungen des Zuschauers von der einen Figur zur anderen.

### **Seite 211**

#### **Aufgabe 4: Beispiellösung**

Auf mich wirken die Bilder eher objektiv: Die Figur ist in der Totalen dargestellt. Der Zuschauer betrachtet das Geschehen in der Normalsicht von außen und hat dadurch Distanz zum Inhalt.

#### **Aufgabe 5: Individuelle Lösung/Beispiellösung**

Fantastische Elemente: Meer, Wellen, einsames Boot. Im fertigen Film sind hohe, aufbrausende Wellen zu sehen. Das Meer ist nun silbergrau und das Boot in einer schiefen Lage. Der Horizont ist nur noch undeutlich zu sehen.

**Aufgabe 6 und 7: Individuelle Lösung****Aufgabe 1 EXTRA**

A) Totale, Draufsicht B) Nahaufnahme, Normalsicht C) Halbtotale, Normalsicht D) Halbtotale E) Groß, Vogelperspektiv bzw. Schuss F) Gegenschuss G) Halbtotale, Normalsicht H) Amerikanisch, Normalsicht

**Aufgabe 2 EXTRA**

A) Die Situation/Rahmenbedingung soll deutlich werden B) Gefühle und Gedanken Pis sollen durch seine Mimik erkennbar werden C) Die Situation zwischen den beiden Darstellern soll gezeigt werden D) Der Zuschauer soll verstehen, was gerade vor sich geht, ohne zu weit vom Geschehen entfernt zu werden E) + F) sollen Spannung erzeugen G) Veränderung im Geschehen soll deutlich werden H) Die Spannung wurde aufgelöst und die Reaktion der Beteiligten soll deutlich werden

**Aufgabe 3 EXTRA**

A) Pi und der Tiger sitzen im Boot und treiben vor sich hin B) Pi glaubt, der Tiger spreche mit ihm. Er hört etwas und ist verwirrt. C) Es sind zwei Boote zu sehen. Auf dem einen sind Pi und der Tiger, auf dem anderen der Franzose. Er winkt um Hilfe. D) Kampf zwischen dem Franzosen und Pi. E) Pi wird vom Franzosen gewürgt und sieht erschrocken aus. F) Franzose scheint entschlossen, Pi zu besiegen. Sein Gesichtsausdruck ist verbissen. G) Tiger springt bedrohlich ins Bild der Kampfszene. H) Pi schaut den siegreichen Tiger dankend an. Der besiegte Franzose liegt im Hintergrund.

**Aufgabe 4 EXTRA**

A) Objektivität, denn Situation wird von außen beobachtet B) Subjektivität, denn Gefühle von Pi werden deutlich C) Zunehmend subjektiver, da Kamera sich dem Geschehen nähert D) Objektiv, denn Kampf wird von außen beobachtet E) und F) Subjektiv, denn durch das Schuss-Gegenschuss-Verfahren betrachtet der Zuschauer das Geschehen durch die Augen der beiden Figuren G) Subjektiv, da durch das Element der Spannung Nähe zum Zuschauer geschaffen wird H) Objektiv, der Zuschauer kann das Verhalten der einzelnen Figuren von außen beobachten

**Aufgabe 5 EXTRA: Individuelle Lösung**